

Datt Blatt

## Jürgen Vogdt: Lebenslinien

Museum Kurhaus Kleve

24. November 2023 bis 7.

April 2024

Eröffnung: 24. November,  
19.30

Musik: "Wolkenkratzen" für  
Akkordeon und Klavier

Anja Speh: Klavier, Roman

Yusipey: Akkordeon

Dasein



Heiner Frost: Gedankenstriche

Jeden Tag eine Zeichnung. Jede Woche mindestens ein Buch. („Lesen gehört zur Ernährung.“) Jede Stunde mindestens ein Widerspruch. Jürgen Vogdt, Künstler. Malen ist ein einsames Geschäft. Für die große Masse der Kunstschaffenden bleibt am Ende vom einsamen Geschäft bestenfalls die Einsamkeit. Die vogdtsche Lesart von Gedankenübertragung: „Zeichnen bringt das Gehirn aufs Papier.“ Vogdts Linien: Grenzlinien. Gedankenstriche. Seine Kunst: Der Versuch einer Emigration ins eigene Land. „Auswandern kann ich doch nur, wenn ich hier bleibe.“

Malen ist Auseinandersetzung mit der Einsamkeit. Mit der Verzweiflung. Mit dem eigenen Kern. Mit dem Leben der anderen. Mit der Kunst der Welt. Mit dem Kühlschrank. Mit der Flasche. Mit der Wahrheit. Mit der Täuschung. Schenk dem Mann ein Buch mit Bildern. Er setzt sich hin und malt es ab. Die Frage, was Vogdt ist und kann, entzieht sich meinem Zuständigkeitsbereich – rutscht aus meinem Koordinatensystem. Ist er malender Zeichner oder zeichnender Maler? Ist er zu bunt? Zu großformatig? Zu kleinteilig? Zu verspielt? Zu streng? Ich bin sicher. Er ist all das. Alles zu seiner Zeit. Vogdt ist einer, der leck geschlagen werden muss, damit er nicht platzt. Vogdt ist ein Luftballon auf der Suche nach Stecknadeln: Zustechen. Luft raus. Abwarten. Er pumpt sich wieder auf. Ein Stehaufmännchen. Nach außen. Innen arbeitet ein empfindlicher Seismograph, der – abseits von der eigenen Erschütterung – Schwingungen aufspürt. Jedes Bild: Erinnerung an das, was das Leben übrig lässt.

Müsste Vogdt Pflanze sein, er wäre eine Kartoffel: Über der Erde Gestrüpp. Unter der Erde das Eigentliche. Delikatesse unter Tage. Weiche Schale, harter Kern. Vogdt ist kein Herdentier. Aber auch als Hirte wäre er wohl eine Fehlbesetzung. Viel leichter: Ein Wolf, mit dem keiner tanzt. Einer wie Vogdt ist unzumutbar. Am meisten für sich selbst. „Als Künstler bist du eine Art Insekt.“

„Meinen Bildern ist egal, wer sie gemalt hat.“ Vogdt sagt auch: „Ich kann mir meine Bilder leider nicht leisten.“

Jürgen Vogdt: 1949 - 2023

40. Halldern Pop Festival

